

# TauBlog

Écrasez l'infâme!

## Nahles wieder

André Tautenhahn · Saturday, December 17th, 2016

Auf [Welt Online](#) ist zu lesen: **Nahles warnt vor „Refeudalisierung“ in Deutschland**

*Verantwortlich für die steigende Zahl sehr reicher Menschen hierzulande sei auch, dass immer häufiger große Summen vererbt würden. Diese großen Erbschaften fielen als „quasi leistungslos erworbene Vermögen“ an Menschen, „die wie in einer eigenen Gesellschaft, wie in einer Kaste leben“, sagte die SPD-Politikerin der „Bild“-Zeitung.*

Das ist ja ungeheuerlich. Gerade hat die Große Koalition, also auch Andrea Nahles, ein Erbschaftssteuergesetz verabschiedet, das wiederum millionen- oder gar milliardenschwere Firmenerben weitgehend steuerfrei stellt und nun beklagt sie sich via Bild-Zeitung über „quasi leistungslos erworbene Vermögen“. Das klingt nach der üblichen SPD-Mitleidsstory, wonach mit den Schwatten leider nicht mehr drin war, die Sozialdemokraten aber lieber einen schlechten Kompromiss mittragen als gar kein Gesetz.

Ähnliches gilt beim Armuts- und Reichtumsbericht. Nach der Kritik wegen der Streichung von Sätzen im ersten Entwurf, setzte der SPD Parteivorstand folgende Mitteilung via Twitter ab.

Nicht DIE Bundesregierung will im [#Armutsbericht](#) etwas verbergen. WIR haben geliefert, der schwarze Teil des Kabinetts hat gestrichen.  
[pic.twitter.com/ftI86M5T0P](https://pic.twitter.com/ftI86M5T0P)

— SPD Parteivorstand (@spdde) [December 15, 2016](#)

So geht das vermutlich noch bis zur Bundestagswahl weiter. Die SPD beklagt Zustände, an denen sie selbst mitgewirkt hat und stellt Forderungen auf, die sie nicht umsetzen kann und auch gar nicht will, solange sie freiwillig Teil einer Großen Koalition bleiben möchte. Und so werden auch weiterhin zehn Prozent der Deutschen rund 60 Prozent des Gesamtvermögens besitzen und die 500 reichsten Familien über ein Vermögen von 732 Milliarden Euro.

Schwarz-Rot hat ein Herz für Superreiche und fördert die ungleiche Vermögensverteilung, da kann

---

die Scheinlinke Nahles so viele Interviews geben wie sie will.

This entry was posted on Saturday, December 17th, 2016 at 1:10 pm and is filed under [Innenpolitik](#), [Soziales](#)

You can follow any responses to this entry through the [Comments \(RSS\)](#) feed. Both comments and pings are currently closed.